Protokoll der Kassenprüfung vom 02.04.2016

Piratenpartei Deutschland

Landesverband Bayern

1 Prüfungsrahmen ... 3
1.1 Beteiligte Personen ... 3
1.2 Prüfungszeitraum ... 3
2 Allgemeine Prüfungen ... 3
3 Prüfung der Kassen ... 4
3.1 Rote Kasse (Barkasse) ... 4
3.2 Portokasse ... 4
4 Prüfung der Bankkonten ... 5
4.1 Girokonto ... 5
4.2 Tagesgeldkonto ... 5
4.3 Kautionskonto ... 5
4.4 Kreditkarte ... 6
4.5 Paypal-Konto ... 6
5 Prüfung der Buchhaltung ... 6
5.1 Finanzbuchhaltung ... 6
5.2 Personalbuchhaltung ... 7
6 Versicherungsverträge ... 8
7 Steuerrelevante Tatbestände ... 8
7.1 Spenden ... 8
7.2 Sonstige Steuerthemen ... 9
8 Dauerschuldverhältnisse und Verträge ... 9
9 Budgeterfüllung und –verlauf ... 10
10 Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten ... 10
11 Fazit und Empfehlungen ... 10
12 Prüfungserklärung ... 10

1 Prüfungsrahmen

1.1 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 02.04.2016 durch

- Mauri Fischbein
- Reinhold Deuter
- Claudia Koller

in ihrer Funktion als Kassenprüfer durchgeführt.
Die Prüfung fand an/in München, Schopenhauerstr. 71 statt.
In Vertretung des Vorstands stand(en) Klaus Jaroslawsky und Dorothea Beinlich für Fragen zur Verfügung.

1.2 Prüfungszeitraum

Im Rahmen der Buchhaltung wurde der Buchungszeitraum von 01.08.2016 bis 31.03.2016 geprüft.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Bilanz 2015	Ja	Rechenschaftsbericht 2015 liegt digital vor
Summen und Saldenliste	Ja	In SAGE vorhanden
Kontenblätter	Ja	Auf Papier
Journal	Nein	
Kontenplan	Ja	In SAGE vorhanden
Buchungsbelege	Ja	
Bankkontenauszüge	Ja	
Verträge Dauerschuldverhältnisse	Nein	Es gibt derzeit keine Dauerschuldverhältnisse (Geschäftsstelle wird vom BV Oberbayern betrieben)
Vermögensliste (Inventarliste) und AfA-Liste	Ja	Nur Geldvermögen, kein Inventar
Angebote für Parteitage	Nein	
Verträge für Parteitage	Nein	
Dokumentation von Beschlüssen incl. Berechtigungen	Ja	Siehe Wiki
Haushaltsplan	Nein	Liquiditätsplan vorhanden
Unterlagen Personalverwaltung (Sozialabgaben, Lohnsteuer, Krankenkasse etc.)	Nein	Keine Personal vorhanden
Steuerunterlagen bei ggf. Geschäftsbetrieb	Nein	Kein Geschäftsbetrieb geführt

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen	Nein	Keine Maßnahmen aus der vorherigen Prüfung vom 31.7.2015 offen.
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet	Ja	

3 Prüfung der Kassen

Es wird eine Barkasse geführt sowie eine Portokasse bei der Postbank.

3.1 Rote Kasse (Barkasse)

Die Kassenführung wurde im Prüfungszeitraum von Klaus Jaroslawsky verantwortet.
Anfangsbestand zum Beginn des Prüfungszeitraumes 01.08.2015 betrug 144,05 Euro.
Zum Ende des Prüfungszeitraumes 31.03.2016 beträgt der Bestand 54,29 Euro.

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Kasse wurde mindestens monatlich abgerechnet und jeweils auf dem Aufwands- und Ertragskonto in Einzelposten und in die Finanzbuchhaltung übernommen.	Ja	
Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.	Ja	
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.03.2016 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder vom Schatzmeister und einer zweiten Person abgezeichnet.	Ja	

3.1.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

3.2 Portokasse

Die Kassenführung wurde im Prüfungszeitraum von Klaus Jaroslawsky verantwortet.

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Kasse wurde monatlich abgerechnet und jeweils auf dem Aufwands- und Ertragskonto in Einzelposten und in die Finanzbuchhaltung übernommen.	Ja	
Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.	Ja	
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.3.2016 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder vom Schatzmeister und einer zweiten Person abgezeichnet.	Nein	Keine Barauszahlung

3.2.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden drei Bankkonten geführt: Je ein Girokonto, Tagesgeldkonto und Kautionskonto.
Zusätzlich wird eine Kreditkarte geführt sowie ein Paypal-Konto, das über das Girokonto abgerechnet wird.

4.1 Girokonto

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Anfangs- und der Endbestand des Prüfungszeitraums lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Saldo 01.08.2015: 376,14 Euro Saldo 31.03.2016: 1389,55 Euro Kontostände Jahreswechsel 2015/16 stimmen mit Buchungen überein
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	
Die Buchungen sind inhaltlich mit dem Parteiengesetz konform und Ausgaben durch Beschlüsse abgedeckt (Stichprobenprüfung)	Ja	Geprüft alle ein- und ausgehenden Summen über 500 Euro in August 2015, November 2015, Januar 2016

4.1.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4.2 Tagesgeldkonto

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Anfangs- und der Endbestand des Prüfungszeitraums lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Saldo 01.08.2015: 129.000 Euro Saldo 31.03.2016: 152.000 Euro Kontostände Jahreswechsel 2015/16 stimmen mit Buchungen überein
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	

4.2.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4.3 Kautionskonto

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Anfangs- und der Endbestand des Prüfungszeitraums lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.		Saldo 01.08.2015: 3017,76 Euro Saldo 31.03.2016: 3018,37 Euro Kontostände Jahreswechsel 2015/16 stimmen mit Buchungen überein
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.		

4.3.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4.4 Kreditkarte

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Anfangs- und der Endbestand des Prüfungszeitraums lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Kontostand jeweils 0 Euro
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	
Die Buchungen sind inhaltlich mit dem Parteiengesetz konform und Ausgaben durch Beschlüsse abgedeckt (Stichprobenprüfung)	Ja	

4.4.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4.5 Paypal-Konto

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Anfangs- und der Endbestand des Prüfungszeitraums lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	

4.5.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Klaus Jaroslawsky hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass für den festgelegten Prüfungszeitraum keine weiteren Geldbestände, Schwebeposten und Rückstellungen vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen und stimmen mit den Belegnummern auf den Belegen überein.	Ja	
Daneben wurden die Buchungen aller Belege des Monats vollständig überprüft.	Ja	Monate August 15, November 15, Januar 2016

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	Ja	In SAGE hinterlegt
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	Nein	Kein Inventar vorhanden, Geschäftsstelle ist Inventar des Bezirks Oberbayern
Es wird eine aktuelle Vermögensliste inkl. gWG geführt, aus der hervor geht, wie der Vermögensstand jeweils zum Prüfungszeitpunkt aufgegliedert ist.	Ja	In SAGE hinterlegt
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.	Ja	Stichprobenprüfung für August2015, November 2015 und Januar 2016
Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluss beachtet.	Ja	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Ja	Inhaltlich geprüft, formale Kontozuordnung ist in SAGE hinterlegt.
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor. Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten.	Ja	
Die Aufbewahrung aktueller und archivierter Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Auflagen.	Ja	

5.2 Personalbuchhaltung

Nicht relevant.

6 Versicherungsverträge

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: $SUMME Personenschäden: $SUMME http://wiki.piratenpartei.de/Finanzen/Versicherungen	Ja	Läuft über den Bundesverband.
Das Inventar der Geschäftsräume ist versichert gegen: • Feuer • Einbruchdiebstahl • Leitungswasserschäden • Elektronikschäden • Glasschäden		Ist versichert, gehört aber dem Bezirk Oberbayern
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert (siehe: Vermögensliste)		Nicht relevant

Weitere Versicherungen: sofern vorhanden

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. Der Personenbezug aller Spenden ist dokumentiert, soweit Spenden nicht anonym eingegangen sind.	Ja	Ist in SAGE hinterlegt.
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.	Ja	Liegt digital vor.
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	Nein	Bezug über Datum herstellbar.
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	Ja	
Erhaltene Spenden sind über separate Aufwands- und Ertragskonten nachweisbar.	Ja	In SAGE hinterlegt

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg, Eigenbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigefügt. *Hinweis: Zeitwert ansetzen!*	Ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Ja	Wird in Excel dokumentiert

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid wurde am 3.7.2014 für den Zeitraum 2013 - 2015 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.	Ja	Muss dieses Jahr neu beantragt werden.
Die Partei führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Einnahmen verbunden waren.	Nein	
Die steuerliche Behandlung von Parteizeitschriften wurde geprüft.	Nein	Nicht relevant
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft.	Nein	Nicht relevant
Die Entstehung sonstiger steuerlicher Verpflichtungen wurde geprüft.	Nein	Nicht relevant
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.	Nein	Nicht relevant
Die Rednerpauschalen wurden gemäß Beschluss gezahlt.	Nein	Nicht relevant
Die Ehrenamtspauschalen wurden gemäß der Parteisatzung gezahlt.	Nein	Nicht relevant
Die gesetzliche Freigrenze für Aufmerksamkeiten/Präsente wurde beachtet.	Ja	

8 Dauerschuldverhältnisse und Verträge

Nicht relevant

9 Budgeterfüllung und –verlauf

Nicht relevant

10 Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten

keine

11 Fazit und Empfehlungen

Weiter so!

12 Prüfungserklärung

München, 02.04.2016

Reinhold Deuter	Claudia Koller
Mauri Fischbein	Klaus Jaroslawski